



STEUERERKLÄRUNG 2018

für natürliche Personen

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN – DIREKTE BUNDESSTEUER

Die Steuererklärung ist bei der
Gemeindeverwaltung einzureichen
bis am:

Dossier-Nr.: _____ Steuerpflichtigen-Nr.: _____ Gemeinde: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail Adresse: _____

Für Auskünfte

Kontaktadresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail Adresse: _____

Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse am 31. Dezember 2018

Zivilstand ledig verheiratet verwitwet getrennt geschieden eingetragene Partnerschaft

Steuerpflichtige Person (Partner 1)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Neue AHV-Nr.: _____

Hauptberuf: _____

Zuzugsdatum 2018: _____

Herkunft (Kanton/Land): _____

Status: Lohnbezieger Landwirt Student
 Angest. seiner Firma Rentner Lehrling
 Selbstständig Versicherungsagent Keine Erwerbstätigkeit

Firmenname : _____ Nr. UID: [REDACTED] CHE-

Ehefrau/Ehemann (Partner 2)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Neue AHV-Nr.: _____

Hauptberuf: _____

Zuzugsdatum 2018: _____

Herkunft (Kanton/Land): _____

Status: Lohnbezieger Landwirt Student
 Angest. seiner Firma Rentner Lehrling
 Selbstständig Versicherungsagent Keine Erwerbstätigkeit

Firmenname : _____ Nr. UID: [REDACTED] CHE-

Familienlasten

a) Kinder für deren Unterhalt der Steuerpflichtige vorwiegend aufkommen muss

Gemeinsamer Haushalt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Name und Vorname	Geburts- datum	Lehrbetrieb oder Bildungsstätte	Abschluss- datum
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>				

Name und Vorname	Geburts- datum	Steuerpflichtigen-Nr. VS	AHV-Nummer
1 Konkubinat mit: _____			

Eltern: getrennt / geschieden / Konkubinat

Unterhaltsbeiträge bezahlt oder erhalten?	Sorgerecht?	Alternierende Obhut?	Gemeinsames Kind mit Konkubinatspartner ¹
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Unterstützungsbedürftige vom Steuerpflichtigen unterhaltene Personen (Belege sind beizulegen)

Gemeinsamer Haushalt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Name und Vorname	Geburts- datum	Verwandtschaftsgrad	Wohnort/Adresse	Unterstützungsbetrag
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					

Besondere Bemerkungen

Für Rückzahlungen (kontrollieren und ergänzen) Name und Vorname des Kontoinhabers: _____

erstmaliger Antrag oder Kontoänderung IBAN: _____

1. ERWERBSEINKOMMEN

ohne Rappen

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

- Ergebnis der selbständigen Erwerbstätigkeit (laut Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen)
- ./ Nicht verrechnete Verluste
- ./ Pers. AHV-Beiträge
- ./ Kapitalerträge inbegriffen in Gewinn- und Verlustrechnungen
- Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

Rubrik	Ehefrau	Rubrik	Steuerpflichtiger
100a		100	
110a		110	
120a		120	
130a		130	
140a		140	

Einkommen aus Kollektiv- und Kommanditgesellschaften oder einfachen Gesellschaften

- ./ Nicht verrechnete Verluste
- ./ Pers. AHV-Beiträge
- Nettoeinkommen

150a		150	
160a		160	
170a		170	
180a		180	

Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft (gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe)

- Ergebnis der Land- und Forstwirtschaft
- ./ Pers. AHV-Beiträge
- Nettoeinkommen

210a		210	
211a		211	
212a		212	
220a		220	

Familienzulagen und Mutterschaftentschädigungen (selbständige Erwerbstätigkeit/Landwirtschaft)

Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

- Nettolohn, einschliesslich Familien- und Geburtszulagen (Beilage 5)
- Naturaleinkommen, Gehaltsnebenleistungen, Arbeitslosigkeit, Familienzulagen, Geburtszulagen

310a		310	
320a		320	

Einkommen aus Nebenerwerb (Angabe der Erwerbsart)

Selbständig:

- | | Ehefrau | Steuerpflichtiger |
|--|---------|-------------------|
| Bruttoeinkommen | | |
| ./ AHV-Beiträge | 411a | — |
| Gewinnungskosten: 20 % (min. Fr. 800.–/max. Fr. 2'400.–) | — | 411 |

410a		410	
------	--	-----	--

Unselbständig:

- | | | |
|--|---|---|
| Nettoeinkommen | | |
| Gewinnungskosten: 20 % (min. Fr. 800.–/max. Fr. 2'400.–) | — | — |

420a		420	
------	--	-----	--

Einkommen als Mitglied der Verwaltung juristischer Personen

500a		500	
------	--	-----	--

2. RENTEN, PENSIONEN UND ANDERE ENTSCHEIDIGUNGEN (Übertrag von Beilage 1 «Rnten+Pensionen»)

AHV und IV-Renten (ohne Ergänzungsleistungen + Hilflosenentschädigungen)

600a		600	
610a		610	

Renten, Leibrenten, Pensionen und andere Renten

720a		720	
721a		721	

Erwerbsausfallentschädigungen (Leistungen der Militärversicherung, EO, Taggelder und IV-Taggelder)

Andere nicht aufgeführte Renten oder Entschädigungen

721a		721	
800a		800	

Total Erwerbseinkommen / Renten

3. ANDERE EINKOMMEN

Einkommen aus Liegenschaften (Beilage 2)

- Liegenschaften im Wallis
 - Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton
 - Liegenschaften gelegen im Ausland
- aus möbliert vermieteten Lokalitäten: Anzahl Betten: _____ Steuerbarer Betrag Fr. _____ 1240

1110	
1120	
1130	
1240	

Erträge aus beweglichem Vermögen (Beilage 3)

- Erträge aus privaten Wertschriften und Guthaben
- Kapitalerträge aus Geschäftsvermögen
- Lotteriegewinne

1210	
1220	
1230	

Einkommen aus unverteilten Erbschaften und anderen Vermögensmassen

- Nähere Bezeichnung: _____

1300	
------	--

Unterhaltsbeiträge oder Kapitalabfindung bei Scheidung oder Trennung

- für Ehegatten: _____
- für die Kinder: _____

1410	
1420	

Sonstige Einkommen (näher zu bezeichnen)

1500	
------	--

Total Einkommen (Rubriken 800 + 800a + 1110 bis 1500)

1600	
------	--

4. ABZÜGE

Schuldzinsen (Leasingkosten und Kreditaktspesen sind nicht abzugsfähig)

- Schuldzinsen auf Landwirtschaft (*Beilage 4*)
- Private Schuldzinsen (*Beilage 4*)

ohne Rappen

Rubrik
1710
1720
1800

Aufwendungen für Wertschriftenverwaltung (*Beilage 3*)

Berufsauslagen der Lohnbezüger (*Beilage 5*)

- Steuerpflichtiger
- Ehefrau

1910
1920
2000

Sonstige Abzüge (inkl. nicht abgezogene AHV-Beiträge – zu bezeichnen):

Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

- 2. Säule (*Pensionskasse*) soweit diese nicht bereits abgezogen sind und Beiträge für den Einkauf von Beitragsjahren

Steuerpflichtiger:	Fr.
Ehefrau:	Fr.

2100

Beiträge für anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (*Säule 3a*)

- Steuerpflichtiger: Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr.
- Ehefrau: Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr.

2210
2220

Total Abzüge (Rubriken 1710 bis 2220)

2300
2400

Reineinkommen (Rubrik 1600 abzüglich Rubrik 2300)

2400
2500

5. KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN

Persönliche Abzüge

- für unterhaltsberechtigte Kinder
- erhaltene Geburts- und Adoptionszulagen (Abzug unter 2510) Fr.
- für andere unterstützte oder bedürftige Personen
- Fremdbetreuungskosten für Kinder bis zum 14. Altersjahr (*siehe Wegleitung*) Total Fr. =
- Kinderbetreuungskosten der eigenen Kinder bis zum 14. Altersjahr
- Kosten für Internat oder Gastfamilie (*Schüler der Orientierungs- und Mittelschulstufe*)
- Abzug für auswärtigen Wohnsitz von Studenten der tertiären Stufe
- Abzug für die freiwillige Hilfe an betagte und behinderte Personen
- vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten, max. Fr. 6'020.– auf das niedrigere Einkommen
- auf Renten, Pensionen, Leibrenten und andere (*Beilage 1*)
- bezahlte Unterhaltsbeiträge oder Renten und dauernde Lasten sowie im Kanton nicht steuerpflichtige Einkommen

2510
2511
2512
2512a
2513
2514
2515
2520
2530

Name der/des Begünstigten

Geburtsdatum

Unterhaltsbeitrag



Betrag

- Liquidationsgewinne
- unter Rubrik 1230 deklarierte Lotteriegewinne; getrennte Besteuerung (*Art. 33 c StG*)
- Prämien und Beiträge für Lebens-, Unfall-, Krankenversicherungen sowie Sparzinsen (*Beilage 5*)
- Krankheits- und Unfallkosten (*Beilage 5*) 2565 a) Fr.
- Behinderungsbedingte Kosten (*Beilage 5*) + 2565 b) Fr.
- Abzug für AHV- oder IV-Rentner für Kosten des Pflege- oder Krankenheims
- freiwillige Zuwendungen an juristische Personen (*Beilage 5*) 2570 a) Fr.
- Spenden an politische Parteien (*Beilage 5*) + 2570 b) Fr.
- auf Einkommen von Lehrlingen und Studenten, max. Fr. 7'430.–
- Aus- und Weiterbildungskosten, max. Fr. 12'000.–
- auf Einkommen ausserhalb des Kantons (*im Wallis nicht steuerpflichtig*)

2531
2540
2541
2560
2565
2566
2570
2580
2581
2590

Steuerbares Nettoeinkommen (Rubrik 2400 abzüglich Rubrik 2510 bis 2590)

2600
2610

Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Einkommen

2610
2700

6. DIREKTE BUNDESSTEUER

Das steuerbare Einkommen für die Direkte Bundessteuer wird durch die Steuerbehörde berechnet und Ihnen mit der Veranlagung mitgeteilt.

7. KAPITALLEISTUNGEN BEZOGEN

(Kapitalleistungen aus Vorsorge und für bleibende körperliche oder gesundheitliche Nachteile)

Steuerpflichtiger: Nein 2. Säule (*Pensionskasse*) Säule 3a Andere Zahlungsdatum: _____ 1010

Ehefrau: Nein 2. Säule (*Pensionskasse*) Säule 3a Andere Zahlungsdatum: _____ 1020

Vermögen am 31. Dezember 2018 in der Schweiz und im Ausland

8. AKTIVEN

Grundeigentum im Kanton (zum Steuerwert per 31.12.2018 zu deklarieren)

- **Betrieblich** genutzte Gebäude in der Wohngemeinde _____
- **Betrieblich** genutzte Grundgüter in der Wohngemeinde _____
- **Betrieblich** genutzte Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde _____
- **Betrieblich** genutzte Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde _____
- **Private** Gebäude in der Wohngemeinde _____
- **Private** Grundgüter in der Wohngemeinde _____
- **Private** Gebäude ausserhalb der Wohngemeinde _____
- **Private** Grundgüter ausserhalb der Wohngemeinde _____

	Steuerwert 31.12.2017	Rubrik	Steuerwert 31.12.2018
		2910	
		2911	
		2912	
		2913	
		2920	
		2921	
		2922	
		2923	

Bewegliches Vermögen im Betrieb des Steuerpflichtigen

- Viehhabe (Total gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe) _____
- Betriebsinventar des Steuerpflichtigen (Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Einrichtungen und Betriebsinventar usw.); Vorräte und Waren; Guthaben gegenüber Kunden (Debitoren); Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen des Betriebes (Im Wertschriftenverzeichnis mit den Buchstaben E/F/PCE/PCF gekennzeichnet); Kasse und andere Aktiven (gemäss Bilanz).

3010

3020

Vermögensanteil an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften oder einfachen Gesellschaften Beteiligungen an Erbengemeinschaften, an Gesellschaften, an familiären Betriebsgemeinschaften usw. die eine wirtschaftliche Einheit bilden

3100

Nähere Bezeichnungen: _____

Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen (Beilage 3)

gemäss Total des Wertschriftenverzeichnisses (nach Abzug der in Rubrik 3020 bereits aufgeführten Kapitalanlagen des Betriebes)

3200

Anderes Vermögen

3300

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Privatfahrzeuge (Beschreibung): _____ | <input type="checkbox"/> Bargeld |
| <input type="checkbox"/> Gold / Edelmetalle | <input type="checkbox"/> Sammlungen / Kunstwerke |
| | <input type="checkbox"/> Anderes: _____ |

Lebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Rückkaufswert

Versicherungsgesellschaft Abschlussjahr Ablaufjahr Versicherungssumme Rückkaufswert Jährliche Prämie

3400

Total Aktiven (Rubriken 2910 bis 3400) _____

3500

9. PASSIVEN

- Schulden von Geschäftsbetrieben am 31.12.2018 (Beilage 4) _____
- Schulden von Landwirtschaftsbetrieben am 31.12.2018 (Beilage 4) _____
- Privatschulden am 31.12.2018 (Beilage 4) _____
- Sonderabzug _____
- Total Abzüge (Rubriken 3600 bis 3900) _____

3600

3700

3800

3900

4000

4100

Steuerbares Reinvermögen (Rubrik 3500 abzüglich Rubrik 4000) _____

4200

4300

4400

10. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ich mache eine **Selbstanzeige von steuerbaren, aber nicht deklarierten Einkommen/Vermögen in den vergangenen Jahren**

ja

Haben Sie **eine Schenkung** geleistet oder erhalten

nein

ja

Haben Sie **durch Erbschaft** infolge Tod Grundeigentum erhalten

nein

ja

Haben Sie **eine Erbschaft** oder **einen Erbschaftsvorausbezug** geleistet oder erhalten

nein

ja

Wenn ja, Höhe und Art der erhaltenen oder gegebenen Leistung angeben

erhalten

überwiesen _____

(Eine Kopie der Verträge und/oder der Erbschafts-, Teilungs- und Schenkungsvereinbarung beilegen)

Verwandtschaftsgrad: _____ wenn verstorben, Todestag: _____ Datum der Erbteilung oder der Leistung: _____

Genaue Angaben sowie letzter Wohnsitz des Verstorbenen oder des Schenkens: _____

Die steuerpflichtige Person, die nicht alle Einkommens- oder Vermögenselemente angibt, kann mit Busse und bei Benützung von gefälschten Dokumenten mit Gefängnis bestraft werden. Die Unterzeichneten erklären, dass diese Steuererklärung und die persönlichen Beilagen vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt sind.

Ort und Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen

Unterschrift Ehefrau/Partner



Renten, Pensionen und andere Renten per 31.12.2018

Beilage 1

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: _____ Wohnort: _____

Name: _____ Vorname: _____

AHV UND IV RENTEN

Art der Rente (AHV Steuerpflichtiger, AHV Ehefrau, IV Steuerpflichtiger, IV Ehefrau)	Bei IV- Invaliditätsgrad	Ehefrau	Steuerpflichtiger

Total der AHV und IV Renten der Ehefrau sind in die Rubrik 600a auf Seite 2 zu übertragen _____

Total der AHV und IV Renten des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 600 auf Seite 2 zu übertragen _____

RENTEN, PENSIONEN UND LEIBRENTEN

Name der Institution	Art der Rente ¹	Beginn der Rente	Rente der Ehefrau in Fr.	Rente des Steuerpflichtigen in Fr.	Abzug Kantonssteuer in %	Abzug Direkte Bundesst. in %	Abzug für Kantonssteuer	Abzug für Direkte Bundessteuer

Total Renten der Ehefrau zu übertragen in Rubrik 610a auf Seite 2 _____

Total Renten des Steuerpflichtigen zu übertragen in Rubrik 610 auf Seite 2 _____

Total der Abzüge für Renten, Pensionen, Leibrenten und andere Renten zu übertragen in Rubrik 2530 auf Seite 3 _____

Total der Abzüge für Renten, Pensionen, Leibrenten und andere Renten, festgesetzt durch die Steuerbehörde, werden Ihnen mit der Veranlagung mitgeteilt _____

¹ Berufliche Vorsorge, gebundene Selbstvorsorge, Leibrente, Kapitalabfindung, Rückzahlung von Kapitaleinlagen, Prämienrückzahlungen, Beitragsrückzahlungen, Leistungen aus reinen Risikoversicherungen, SUVA, Einkünfte aus anderen Renten

ERWERBSAUSFALLENTSCHÄDIGUNGEN

Art (Militärversicherungen, Erwerbsausfallentschädigungen, Taggelder inkl. IV- Taggelder)	von	bis	Ehefrau	Steuerpflichtiger

Total der Erwerbsausfallentschädigungen der Ehefrau sind in die Rubrik 720a auf Seite 2 zu übertragen _____

Total der Erwerbsausfallentschädigungen des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 720 auf Seite 2 zu übertragen _____

ANDERE LEISTUNGEN

Andere Leistungen (näher zu bezeichnen)	Ehefrau	Steuerpflichtiger

Total der anderen Leistungen der Ehefrau sind in die Rubrik 721a auf Seite 2 zu übertragen _____

Total der anderen Leistungen des Steuerpflichtigen sind in die Rubrik 721 auf Seite 2 zu übertragen _____



Liegenschaftsverzeichnis

per 31.12.2018

Beilage 2

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: _____ Wohnort: _____

Name: _____ Vorname: _____

(Bitte nummerieren Sie die Liegenschaften (haben Sie mehr als 4, so verwenden Sie bitte ein neues Blatt))

BEZEICHNUNG	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____
Standort Kanton oder Land _____				
Standort Gemeinde _____				
Adresse _____				
¹ Art der Liegenschaft _____				
Baujahr _____				
Kaufdatum der Liegenschaft _____				
Verkaufsdatum der Liegenschaft _____				
² Anzahl Zimmer _____				
Fläche der Wohnung in m ² , Fläche der vermieteten Reben in m ² _____				
bewohnt seit _____				
bewohnt bis _____				

LIEGENSCHAFTEN AUSSERHALB KANTON WALLIS

³ Liegenschaften Ausserkantonal (Steuerwert) _____			
⁴ Liegenschaften im Ausland (Weisung in Wegleitung Rubrik 4300) _____			

EINKOMMEN AUS LIEGENSCHAFTEN 2018

Bruttoeigenmietwert der privat benutzten Liegenschaften _____			
Erträge der unmöbliert vermieteten Liegenschaften _____			
Erträge der möbliert vermieteten Liegenschaften _____			
./. Abzug für möbl. vermietete Liegenschaften (20%) _____	-	-	-
⁵ Erträge von vermieteten Objekten für geschäftliche Zwecke _____			
Mieten, Pachtzinsen, Baurechtzinsen usw. _____			
Subventionen, Wohnbauförderung und andere Erträge _____			
Total Bruttoeinkommen _____			
⁶ ./. Pauschalabzug _____	-	-	-
⁷ ./. effektive Unterhaltskosten _____	-	-	-
Nettoeinkommen _____			

¹ Wohnung, Haus, Villa, Chalet usw.

³ Liegenschaften Ausserkantonal: Steuerwert Wohnsitzkanton

⁵ Nur die effektiven Kosten sind abzugsberechtigt

(Die Totale der Zusatzblätter sind zu übertragen)

² von 15 bis 20 m² = 1.5 Zi-Whg, evtl. 2 Zi-Whg usw. (Die Küche wird nicht berücksichtigt)

⁴ Liegenschaften im Ausland: Marktwert

⁶ Pauschalabzug Gebäude: bis 10 Jahre = 10 % / Gebäude über 10 Jahre = 20 %

⁷ gem. detaillierten Beilagen

Nettoertrag aus Liegenschaften im Kanton Wallis (zu übertragen in Rubrik 1110, Seite 2) _____

Nettoertrag aus Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton (zu übertragen in Rubrik 1120, Seite 2) _____

Nettoertrag aus Liegenschaften gelegen im Ausland (zu übertragen in Rubrik 1130, Seite 2) (Weisung in Wegleitung Rubrik 1130) _____

Bemerkungen (Erbschaft, Kauf, Verkauf, Nutzniesung, Wohnrecht usw.)

Effektive Unterhaltskosten im Jahre 2018

Bitte die Unterhaltskosten auflisten und die Rechnungen (*Kopien*) beilegen.

Kosten infolge Umbau, Anbau usw., die einen Mehrwert zur Folge haben, können nicht zum Abzug zugelassen werden.

Datum	Firma und Art der Arbeiten	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____	OBJEKT Nr.:_____
	Betriebskosten 1: (bitte Bestätigungen beilegen)				
	Wiederkehrende Kehrichtgebühren (ohne Sackgebühren)				
	Abwassergebühren				
	Heizungskontrolle, Brennerabonnement und Kaminfeger				
	Grundgebühren für Strom, Gas, Wasser usw.				
	Pauschalabzug anstelle der tatsächlichen Betriebskosten ohne Belege*, nicht für STWE (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-	<input type="checkbox"/> 1'000.-

	Betriebskosten 2: (bitte Bestätigungen beilegen)			
	Gebäudesachversicherungen (Feuer, Wasser usw.)			
	Grundstücksteuern			
	Gebäudehaftpflichtversicherung			
	Nebenkosten Hausverwaltung (ohne Heizung und Warmwasser)			

* Dieser Pauschalabzug gilt nur für die **Hauptwohnung**, welche vom Steuerpflichtigen und seiner Familie genutzt wird. Denn nur eine ausschliessliche Nutzung durch den Eigentümer rechtfertigt einen solchen Pauschalabzug.

Folglich ist dieser Pauschalabzug für Zweitwohnungen, Chalets, Alphütten, vermietete Wohnungen, vermietete Liegenschaften die von Dritten vorwiegend geschäftlich genutzt werden usw. nicht zulässig. Er ist ebenfalls nicht zulässig, wenn der Steuerpflichtige für seine Hauptwohnung die Nebenkosten der Hausverwaltung (STWE) geltend macht, denn diese oben genannten Betriebskosten sind in der Stockwerkeigentümerabrechnung enthalten.



Verzeichnis der Wertschriften und Kapitalanlagen

Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer 2018

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN – DIREKTE BUNDESSTEUER

Beilage 3

Dossier-Nr.: _____ Steuerpflichtigen-Nr.: _____ Gemeinde: _____

Leer lassen

K

E

1. WOHN SITZ

Am 31. Dezember 2017 _____ Kanton _____

Am 31. Dezember 2018 _____ Kanton _____

Änderungen während des Jahres:

Ankunft aus einem anderen Kanton am _____

Herkommend von (Kanton / Land) _____

Ende der Steuerpflicht:

Wegzug ins Ausland am _____

Todestag am _____

2. HEIRAT ODER EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT WÄHREND DES JAHRES 2018

Name des Ehepartners / Partners _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Ankunft aus einem anderen Kanton am _____

Ehemalige Adresse des Ehepartners / Partners _____

3. BETEILIGUNGEN AN KOLLEKTIV- UND KOMMANDITGESELLSCHAFTEN

4. BESONDRE BEMERKUNGEN

5. VERANLAGUNG LOTTERIEGEWINNE

Lotteriegewinne 2018 (Sport-Toto, Toto X, PMU usw.) Originalbescheinigungen der Bargewinne und Spieleinsätze obligatorisch	Gewinn 2018 in Fr.
Bargewinne mit Abzug der Verrechnungssteuer (bei mehreren Gewinnen ist eine detaillierte Liste beizulegen)	_____
Bargewinne ohne Abzug der Verrechnungssteuer (bei mehreren Gewinnen ist eine detaillierte Liste beizulegen)	_____
Naturalgewinne z.B. Auto (80% des Verkehrswertes)	_____
Abziehbar: Nachgewiesene Spieleinsätze je Kategorie bis maximal 5% des Bruttogewinnes, für deklarierte Lotteriegewinne (Liste beilegen)	_____
TOTAL: zu übertragen in Rubrik 1230	_____
Total Verrechnungssteuer (35%) auf Lotteriegewinne	_____

6. ERKLÄRUNG DES STEUERPFLICHTIGEN UND ANTRAGSTELLERS

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass die Verrechnungssteuer von 35 % von den in der Kolonne 5 auf der Rückseite angegebenen Erträgen abgezogen wurde.

Ort und Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen

Unterschrift des Ehepartners / Partners

Bankbescheinigungen und Couponsabrechnungen beilegen

Detailverzeichnis der Wertschriften und Guthaben 2018



Schuldenverzeichnis per 31.12.2018

Beilage 4

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: _____ Wohnort: _____

Name: _____ Vorname: _____

PRIVATSCHULDEN

Total der Privatschulden zu übertragen in Rubrik 3800 auf Seite 4 _____

Total der privaten Schuldzinsen zu übertragen in Rubrik 1720 auf Seite 3

LANDWIRTSCHAFTSSCHULDEN

Total der Landwirtschaftsschulden zu übertragen in Rubrik 3700 auf Seite 4

Total der Schuldzinsen aus Landwirtschaft zu übertragen in Rubrik 1710 auf Seite 3

GESCHÄFTSSCHULDEN / FREMDKAPITAL

Total der Geschäftsschulden zu übertragen in Rubrik 3600 auf Seite 4 _____

¹ Privatkonto, Lohnkonto, Kontokorrent, Hypothek, Darlehen Dritter, Darlehen von eigener Gesellschaft, Baukredit, Konsumkredit.

² Leasingkosten und Kreditaktkosten sind nicht abzugsberechtigt. Baukreditzinsen sind nur bei der Kantonssteuer abziehbar.

³ Schuldzinsen und Kreditaktkosten von Geschäftsbetrieben werden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. (Rubriken 100 – 100a – 150 – 150a)



Löhne und Berufsauslagen 2018

Beilage 5

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: _____ Wohnort: _____

Name: _____ Vorname: _____

A. STEUERPFLICHTIGE PERSON/BZW. EHEMANN (Partner 1)

Allgemeine Angaben: Art und Dauer mit Beschäftigung und ohne Beschäftigung (gemäss Rubrik 310)			Beschäftigungs-	
Wohnort	Arbeitsort	Arbeitgeber	grad	Nettolohn
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Total der Löhne ist auf die Ziffer 310 auf Seite 2 der Steuererklärung zu übertragen

1. Fahrkosten bis zum Arbeitsort (DBG: Abzug limitiert auf max. Fr. 3'000.-)

Öffentliche Verkehrsmittel (Zug, Bus usw.) _____

Park & Rail _____

Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.- / Jahr) _____

Motorrad/Scooter (Fr. 0.40 / km) _____

km pro Tag _____ x _____ Arbeitstage = _____ km à Fr. _____

Auto (bis Fr. 0.70 / km) _____

km pro Tag _____ x _____ Arbeitstage = _____ km à Fr. _____

km pro Tag _____ x _____ Arbeitstage = _____ km à Fr. _____

Steht Ihnen für die Fahrt vom Wohn- zum Arbeitsort ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung? Ja Nein

2. Auswärtige Verpflegung _____ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

Kantine (verbilligt) _____ Tage à Fr. 7.50 (max. Fr. 1'600.-)

3. Schichtarbeit _____ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

4. Wochenaufenthalt: Zeitraum von _____ bis _____

Zimmer: Fr. _____ + 2. Mahlzeit: _____ (Tage à Fr. 15.- max. Fr. 3'200.-) = _____

5. Übrige Berufsauslagen (3 % vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 2'000.-; höchstens Fr. 4'000.-)

6. Verschiedenes (näher zu bezeichnen): _____

Total der Berufsauslagen zu übertragen in Rubrik 1910 auf Seite 3

Bemerkungen: _____

B. EHEFRAU (Partner 2)

Allgemeine Angaben: Art und Dauer mit Beschäftigung und ohne Beschäftigung (gemäss Rubrik 310a)			Beschäftigungs-	
Wohnort	Arbeitsort	Arbeitgeber	grad	Nettolohn
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Total der Löhne ist auf die Ziffer 310a auf Seite 2 der Steuererklärung zu übertragen

1. Fahrkosten bis zum Arbeitsort (DBG: Abzug limitiert auf max. Fr. 3'000.-)

Öffentliche Verkehrsmittel (Zug, Bus usw.) _____

Park & Rail _____

Fahrrad/Motorroller (Fr. 700.- / Jahr) _____

Motorrad/Scooter (Fr. 0.40 / km) _____

km pro Tag _____ x _____ Arbeitstage = _____ km à Fr. _____

Auto (bis Fr. 0.70 / km) _____

km pro Tag _____ x _____ Arbeitstage = _____ km à Fr. _____

km pro Tag _____ x _____ Arbeitstage = _____ km à Fr. _____

Steht Ihnen für die Fahrt vom Wohn- zum Arbeitsort ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung? Ja Nein

2. Auswärtige Verpflegung _____ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

Kantine (verbilligt) _____ Tage à Fr. 7.50 (max. Fr. 1'600.-)

3. Schichtarbeit _____ Tage à Fr. 15.00 (max. Fr. 3'200.-)

4. Wochenaufenthalt: Zeitraum von _____ bis _____

Zimmer: Fr. _____ + 2. Mahlzeit: _____ (Tage à Fr. 15.- max. Fr. 3'200.-) = _____

5. Übrige Berufsauslagen (3 % vom Nettolohn pro Jahr: mindestens Fr. 2'000.-; höchstens Fr. 4'000.-)

6. Verschiedenes (näher zu bezeichnen): _____

Total der Berufsauslagen zu übertragen in Rubrik 1920 auf Seite 3

Bemerkungen: _____



Beilage für Landwirtschaftsbetriebe 2018

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Steuerpflichtigen-Nr.: _____ Wohnort: _____

Name: _____ Vorname: _____

Dieser Fragebogen muss von Landwirten ausgefüllt werden, die ihre Landwirtschaft im Nebenberuf ausüben und nicht buchführungspflichtig sind.

1) STEUERPFlichtiges VERMÖGEN

1.1) Viehhabe (Stand am 31.12.2018)

	Anzahl Tiere	STEUERWERT	
		in Fr.	Total
Kühe		2'000	
Rinder über 2 Jahre		1'900	
Rinder 1 bis 2 Jahre		1'200	
Aufzuchtskälber		550	
Mastvieh/Remonten		2'000	
Pferde		3'000	
Fohlen bis zu 1 Jahr		1'000	

Anzahl Tiere	STEUERWERT	
	in Fr.	Total
Mutterschweine, Eber	350	
Mastschweine	200	
Ziegen und Schafe	150	
Geflügel (ab 10 Stück)	10	
Bienenvölker	150	
Hirsche	400	
Total zu übertragen in Rubrik 3010 (Seite 4)		

1.2) Bewegliches Betriebsvermögen (Material, Maschinen, Waren und andere Aktiven)

sind in Rubrik 3020 auf Seite 4 zu übertragen _____ Fr. _____

2) NETTONORMEN FÜR KLEINBETRIEBE MIT VIEHHABE

Steuerpflichtige mit Viehhabe, die nicht buchführungspflichtig sind, können das landwirtschaftliche Einkommen ohne Belege nach Nettonormen deklarieren. Diese beinhalten unter anderem die landwirtschaftlichen Beiträge, die Löhne, die Abschreibungen, die bezahlten und einkassierten Zinsen und Pachtzinsen.

Folgende Normen sind anzuwenden:

Flachland	Fr. 2'000.– pro GVE
Hügelzone + Zonen I und II	Fr. 1'500.– pro GVE
Bergzonen III + IV	Fr. 1'600.– pro GVE

Für die Eringerrasse reduziert sich diese Norm um 30% – Sofern diese Nettonormen angewendet werden, ist die Ziffer 4 dieser Beilage auszufüllen.

Löhne und Arbeiten durch Dritte:

Bei Kollektivarbeiten (den Totalbetrag angeben und die Rechnungen beilegen).

Durch Dritte ausgeführte Maschinenarbeiten (den Totalbetrag angeben und die Rechnungen beilegen).

Die abgezogenen Löhne müssen mit der Abrechnung an die Sozialkassen übereinstimmen (Kopie der AHV-Abrechnung beilegen).

Für im Familienbetrieb mitarbeitende, minderjährige Kinder kann frühestens für die Zeit nach dem Schulaustritt ein Lohn angerechnet werden, insofern eine tatsächliche Mitarbeit nachgewiesen wird.

Pachtzinsen: (die Bestätigungen sind beizulegen)

Um den Abzug für Pachtzinsen geltend machen zu können, muss der Pächter die Adresse des Besitzers, den Betrag, die Fläche und die Gemeinde des Pachtlandes angeben.

Kinderzulagen: in Rubrik 220/220a zu deklarieren.

Schuldzinsen lastend auf Landwirtschaft: in Rubrik 1710 zu übertragen.

Buchführungspflichtig sind:

- Landwirte, deren jährliche Bruttoeinnahmen mehr als Fr. 75'000.– betragen (inkl. Direktzahlungen und Subventionen)
- Landwirte, die ihre Betriebe hauptamtlich bewirtschaften
- Landwirte, die beantragen, nach dem tatsächlichen Landwirtschaftseinkommen besteuert zu werden
- Landwirte, die eine Rückstellung für eine Wertverminderung von landwirtschaftlichem Boden geltend machen

Wenn immer möglich, sollte das landwirtschaftliche Einkommen von derjenigen Person versteuert werden, welche den Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet. Im Zweifelsfall ist das landw. Einkommen in der Kolonne « Steuerpflichtiger » einzutragen.

3) ERMITTLEMENT DES EINKOMMENS AUS LANDWIRTSCHAFT

Nur für Betriebe, die nicht buchführungspflichtig sind.

Dieses Formular ist auszufüllen ab 1 GVE bzw. 6 Schafen oder Ziegen.

Subventionen sind zu 100% steuerbar.

Kulturen Viehwirtschaft/Diverse	(A) Einnahmen in Fr.	(B) Einheit, Anzahl GVE oder Bruttokosten	Einheit, Abzug je GVE oder Prozentsatz der Betriebskosten	(C) Total der Betriebs- kosten	Nettoeinkommen 2018 (A abzüglich C)
a Rebau inkl. Tafeltrauben (eigene Reben)		m ²	B x 1.20 pro m ²		
b Rebau inkl. Tafeltrauben (gemietete Reben)		m ²	B x 0.95 pro m ²		
c Obstbau			35 % von A		
d Gemüse und Beeren			40% von A		
e Ackerbau			45% von A		
f Kartoffeln			45% von A		
g VIEHWIRTSCHAFT					
Braunvieh/Fleckvieh (Milch, Milchprodukte und Kälber)		GVE	B x 2'750.–		
Eringerrasse (Milch, Milchprodukte und Kälber)		GVE	B x 2'550.–		
Ohne Handelsmilchproduktion (Fleisch und Mastvieh)		GVE	B x 2'000.–		
Ziegen und Schafe (Milch)		Einheit	B x 500.–		
Ziegen und Schafe (Fleisch)		Einheit	B x 300.–		
Anderes Vieh			50% von A		
h Bienenzucht		Völker	B x 280.–		
i Naturalbezüge für Familie und Angestellte (siehe Wegleitung)					
j Futtergetreide- und Holzverkauf			50% von A		
k Arbeiten für Dritte ohne Maschinen, Personalmiete					
l Arbeiten für Dritte mit Maschinen			50% von A		
m Pachtzinsen					
n DIREKTZAHLUNGEN, SUBVENTIONEN, DIVERSE ENTSCHÄDIGUNGEN					
Total Einnahmen					Betriebskosten (Total Buchstabe C)
Betriebskosten					
o Löhne und Sozialleistungen			100% von B		
p Maschinenarbeit durch Dritte			50% von B		
q Kollektivarbeiten			35% von B		
r Pachtzinsen und Sömmernungskosten			100% von B		
s Reparatur von Rebmauern			100% von B		
t Andere Betriebskosten (zu belegen)			100% von B		

LANDWIRTSCHAFTLICHES EINKOMMEN OHNE AHV-BEITRÄGE UND FINANZIERUNGSKOSTEN

(Total der Einnahmen abzüglich Buchstaben o-t)

4) ERMITTLEMENT DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN EINKOMMENS FÜR KLEINBETRIEBE MIT VIEHHABE

Viehhaltung/Viehart	Anzahl GVE	Flachland (zutreffendes ankreuzen)	Hügelzone + Zonen I und II (zutreffendes ankreuzen)	Bergzonen + Zonen III und IV (zutreffendes ankreuzen)	Nettoeinkommen
u Eringerrasse		<input type="checkbox"/> 1'400.–	<input type="checkbox"/> 1'050.–	<input type="checkbox"/> 1'120.–	
v Andere		<input type="checkbox"/> 2'000.–	<input type="checkbox"/> 1'500.–	<input type="checkbox"/> 1'600.–	
Total gemäss Nettonormen (Buchstaben u+v)					
Gesamttotal zu übertragen in Rubrik 210 und/oder 210a				Gesamttotal (3+4)	
				Anteil Ehefrau / Partner	

N.B. Sämtliche Einnahmen müssen belegt werden (Weinernte, Obstverkäufe usw.).

Die geltend gemachten Betriebskosten (siehe Buchstaben o-t) müssen nachgewiesen werden.

Der Abzug für die Reparatur von Rebmauern wird akzeptiert, insofern es sich nicht um neue Mauern handelt.

Umbruchkosten von Reben können abgezogen werden, mit Ausnahme von hinzugefügtem Humus/Land.



FRISTVERLÄNGERUNGSGESUCH FÜR DIE ABGABE DER STEUERERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihre Steuererklärung bis zu dem auf der ersten Seite der Steuererklärung aufgeführten Datum einzureichen, haben Sie die Möglichkeit eine Fristverlängerung bis am **20.02.2018** zu verlangen.

Diese Verlängerung wird Ihnen gewährt, wenn Sie mit dem untenstehenden Einzahlungsschein die vom Staatsrat festgelegte Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– bis spätestens am 31. März 2019 überweisen. Mit diesem Vorgehen wird Ihnen die oben erwähnte Frist automatisch gewährt. **Ein schriftliches Gesuch ist nicht mehr nötig; die Zahlung allein ist massgebend.**

Wenn Sie Ihre Steuererklärung durch einen Vertreter ausfüllen lassen, hat dieser die Möglichkeit eine Fristverlängerung zu verlangen. In diesem Fall benötigen Sie den Einzahlungsschein nicht. Für weitere Auskünfte wollen Sie sich bitte direkt an Ihren Vertreter wenden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir den Steuerpflichtigen, welche die Steuererklärung nicht in der festgesetzten Frist abgeben und die kein Fristverlängerungsgesuch einreichen, nach dem Verfalldatum eine Mahnung zustellen werden. Diese Mahnung enthält eine letzte Frist. Nach Ablauf dieser Frist muss eine Ordnungsbusse ausgesprochen werden.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesem Verfahren der Fristverlängerung die Arbeit zu erleichtern, grüßen wir Sie freundlich.

▼▼▼▼ Vor der Einzahlung abzutrennen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento ▼▼▼▼

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per		
Konto / Compte / Conto CHF	Konto / Compte / Conto CHF	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento	
 . 	 . 	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
Einbezahlt von / Versé par / Versato da			